
XIV.
DIE AMTSEINFÜHRUNG DES
EXILARCHEN

BERICHT DES R. NATHAN, MITGETEILT IN JUCHASIN *)

HATTE die Gemeinde sich über die Wahl eines Mannes für die Exilarchenwürde geeinigt, so versammelten sich die Vorsitzenden der beiden Jeschiboth und deren Mitglieder und die Vorsteher der Gemeinde und die Aeltesten in dem Hause eines der Vornehmsten und geachtetsten Männer in Babylon (Bagdad).**) Für diesen war dies eine besondere Ehre, die er wohl zu würdigen wusste. Am Donnerstag versammelte man sich in der Synagoge, man segnete den gewählten Exilarchen, legte ihm die Hand aufs Haupt und blies das Schofar, um die Wahl dem Volke kundzutun. Nachdem man dies im Volke vernommen, schickte man ihm, jeder nach seinem Vermögen, Geschenke. Die Vorstände und die Reichen schickten ihm schöne und kostbare Gewänder, Schmuckgegenstände, goldene und silberne Geräte; er aber sorgte für die Tafel am Donnerstag und Freitag, die er mit mannigfachen Speisen, Getränken und Delikatessen versah.

*) Juchasin ist ein geschichtliches Werk von Abraham Zacuto, der um 1500 Chronist und Hofastrolog des Königs von Portugal, Emanuel des Grossen, war.

***) Jedenfalls zur Wahl.